

sellschaftliche Kontrolle über die Realisierung der Planvorhaben zu verstärken. Zugleich kommen in den Beratungen der W.aktivs viele Anregungen, Hinweise und Kritiken der Bürger zur Sprache, die mit den Abgeordneten ebenso wie in den Tagungen der Volksvertretungen ausgewertet und in den Ausschüssen der Nationalen Front, in Einwohnerversammlungen, Aussprachen mit den Bürgern in den Wohngebieten, → Hausgemeinschaften sowie am Arbeitsplatz beantwortet werden müssen. So dienen die Arbeit der W.aktivs, regelmäßige Wohngebietsbegehungen, Ratssitzungen in den W. und andere Formen der → staatlichen Öffentlichkeitsarbeit dazu, gemeinsam mit den Bürgern Wege zu finden und Initiativen zu entwickeln, um die gesamtstaatlichen und kommunalen Aufgaben im Territorium zu erfüllen.

Wehrerziehung - von der Partei der Arbeiterklasse geführte politisch-ideologische Erziehungsarbeit zur ständigen Aufrechterhaltung und Stärkung der Verteidigungskraft der DDR (→ Landesverteidigung).

Die W. ist als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darauf gerichtet, alle Bürger auf die entschlossene und wirksame Abwehr einer imperialistischen Aggression und den zuverlässigen Schutz ihrer Arbeiter- und Bauernmacht (→ Schutz der Staatsordnung) vorzubereiten, die politisch-ideologischen Motive für eine allseitige Wehrbereitschaft auszuprägen.

Die W. umfaßt vor allem: Erziehung zu sozialistischem Patriotismus und Internationalismus; Überzeugung von der Notwendigkeit zur Verteidigung des Vaterlandes und der sozialistischen Staatengemeinschaft, von der historischen Überlegenheit des Sozialismus; Aufdeckung des Wesens des Imperialismus und seiner Aggressivität; Herausbildung einer richtigen moralischen Einstellung zum Dienst in den bewaffneten Organen wie überhaupt zur Mitwirkung an der Verteidigung. Im Mittelpunkt steht das grundlegende Motiv für den Sinn aller Verteidigungsmaßnahmen und des Soldatseins - die Sicherung des Friedens und der dazu erforderliche Schutz des Sozialismus in der internationalen Klassenauseinandersetzung.

Die W. bedarf einer gut organisierten, diffe-

renzierten Arbeit, die die Unterschiedlichen Adressatenkreise anspricht. Sie reicht von der sozialistischen Bewußtseinsbildung aller Bürger und der Vermittlung militärpolitischer Kenntnisse allgemeiner Art über die vormilitärische und wehrsportliche Ausbildung und Erziehung durch die FDJ und die GST, den obligatorischen Unterricht im Lehrfach Sozialistische Wehrkunde und die Ausbildung in der Zivilverteidigung an den Schulen, die Ausbildungsmaßnahmen in der Berufsausbildung, an Fachschulen, Hochschulen und Universitäten sowie die wehrpolitische Erziehung in Betrieben, Einrichtungen und gesellschaftlichen Organisationen bis zur massenwirksamen Militärpropaganda und -publizistik unter Einbeziehung aller Massenmedien. In sie einbezogen ist die Erziehung und Ausbildung in der NVA, den Grenztruppen der DDR und den anderen Schutz- und Sicherheitsorganen, in den Kampfgruppen der Arbeiterklasse sowie den Formationen der → Zivilverteidigung. Ein wesentlicher Bestandteil ist auch die Arbeit mit den gedienten Reservisten der NVA und deren Wirksamwerden in der W.

Der Schwerpunkt der W. liegt auf einer kontinuierlichen, nach Altersgruppen differenzierten, interessant gestalteten Arbeit mit der Jugend zur Vorbereitung auf den Wehrdienst. Die Vorbereitung der Bürger auf den Wehrdienst ist gesetzliche Pflicht der staatlichen Organe, der Kombinate, Betriebe, Einrichtungen, Genossenschaften und gesellschaftlichen Organisationen (§ 3 Abs. 3 Verteidigungsgesetz und § 5 Wehrdienstgesetz).

Für die örtlichen Volksvertretungen und ihre Organe auf allen Ebenen legt § 2 Abs. 8 GöV fest, daß sie die W. in ihrem Verantwortungsbereich zu leiten und zu planen haben. Die Koordinierung aller dieser Aktivitäten im Territorium nach einem einheitlichen Plan ist Aufgabe der Räte der Bezirke, Kreise und Stadtbezirke. Alle Abgeordneten wirken im Rahmen der ständigen Kommissionen und ihrer massenpolitischen Arbeit in den Wohngebieten und Arbeitskollektiven an der W. mit. Die Unterstützung der W. ist also nicht nur eine Sache jener, die in der Kommission Ordnung, Sicherheit und sozialistische Wehrerziehung tätig sind.